

Reihe medizinischer Konzepte der Rehaklinik Kandertal: Pädiatrie

Adipositas im Kindesalter – Behandlung in der Familien- therapie



Adipöse Kinder



Rehaklinik Kandertal – die Fachklinik für Familien- rehabilitation

Bereits seit 1994 erfolgreich im Glottertal als Gemeinschaftsprojekt mit der DRV Baden-Württemberg betrieben, ist die Fachklinik für Familienrehabilitation im Mai 2005 ins Kandertal umgezogen und hat ihre Bettenanzahl sowie das Behandlungsangebot erweitert. Neben der Familienrehabilitation (140 Betten) gibt es nun auch eine Abteilung für junge Erwachsene von 18-35 Jahren (40 Betten).

Der Anteil chronisch kranker Kinder und Erwachsener in der Gesamtbevölkerung nimmt seit Jahren stetig zu. Chronische Erkrankungen haben drastische Folgen nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Gesamtfamilie. Sie beeinträchtigen die Lebenssituation insgesamt und bringen oft einschneidende somatische, psychische und soziale Folgen mit sich. So kann ein chronisch krankes Familienmitglied die Gesamtfamilie erheblich belasten, andererseits belasten chronische Konflikte innerhalb der Familie den Patienten.

Im Zuge der raschen Entwicklung der Familien- und Systemtheorie hat sich in den letzten Jahren deshalb auch im Bereich der Rehabilitation chronisch Kranker der diagnostische und therapeutische Schwerpunkt verlagert. Symptome eines Einzelnen werden nicht länger als isolierte, individuelle Pathologie betrachtet, sondern innerhalb des familiären Kontexts als dem dafür relevanten System untersucht. Krankheitssymptome können demnach als Merkmale der spezifisch innerfamiliären Struktur und Interaktionen gesehen werden.

Auf diesem Hintergrund stellt das Konzept der Rehaklinik Kandertal eine konsequente Umsetzung des familienorientierten Ansatzes dar. Durch die Aufnahme von Familien bzw. Teilfamilien können alle Familienmitglieder in die Behandlung mit einbezogen werden. Das zugrunde liegende bio-psycho-soziale Modell der Medizin wurde dazu um den systemischen Ansatz erweitert. Familienrehabilitation ist aber gleichzeitig auch multimethodal. So kommen auch verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologisch orientierte, nonverbale sowie psychoedukative Therapieansätze zur Anwendung. In Familiengesprächen werden die funktionalen und dysfunktionalen Bewältigungsstrategien eruiert und die Ressourcen des Familiensystems gestärkt. Dabei arbeitet das Team der Klinik lösungsorientiert mit den Familien und jungen Erwachsenen und lenkt den Blick vor allem auf bestehende Veränderungsmöglichkeiten.

Adipositas im Kindesalter

Die Zahl adipöser Kinder nimmt in unserer Gesellschaft stark zu. Eine Behandlung, die allein auf Diät setzt, kann nicht erfolgreich sein. Nichtsdestoweniger brauchen Kinder mit einem BMI über 25 dringend therapeutische Hilfe, um schweren Gesundheitsschäden vorzubeugen.

Die Behandlung von Kindern mit Adipositas ist komplex, sie muss altersgerecht sein und hat umgebungsbedingte und interaktionelle Faktoren zu berücksichtigen, um langfristig die Lebensgewohnheiten zu ändern. Dazu muss in der Regel die gesamte Familie in die Therapie einbezogen werden – Adipositas ist ein Musterbeispiel für eine Familienkrankheit. Ein stationärer Aufenthalt in der Abteilung für Familienrehabilitation der Rehaklinik Kandertal stellt die Weichen für ein aktives Leben und sollte Bestandteil eines umfassenden „Gesundheitsprogramms“ sein, das am Wohnort fortgesetzt wird.

Diagnostik

Die biographische Anamnese steht in der Rehaklinik Kandertal am Anfang. Dabei geht es um die Klärung der Bedeutung der Adipositas im familiären Kontext, um die bisherigen Lösungsversuche, um die Funktion der Erkrankung für die Familie, um unangemessene (dysfunktionale) Bewältigungsversuche im familiären Rahmen, die die Krankheit verschlimmern haben, und um vorhandene Ressourcen. Des Weiteren geht es um Ernährungsgewohnheiten, Bewegungsgewohnheiten und bevorzugte Nahrungsmittel. Zur Verfeinerung der Anamnese während des Aufenthalts müssen die Patienten ein Ernährungstagebuch führen, das im Verlauf ständig mit ihnen besprochen wird.

Familietherapeutische Intervention

Adipositas kann eine wichtige Rolle in einem dysfunktionalen Familiensystem spielen. Dies äußert sich z.B. in einer ständigen Beschäftigung mit Essen und dem Thema Gewicht, die dann zu ständigen Konflikten führen kann. Die Adipositas kann als Beziehungsmuster für verschiedene familiäre Aspekte gesehen werden. So kann das Übergewicht eine wichtige Rolle im Kampf um Kontrolle innerhalb der Familie spielen.

Familientherapeutische Intervention in der Adipositasbehandlung hat folgende Ziele:

- Die Selbstwirksamkeit des Patienten wird gefördert (d. h. das Kind muss selbst Einfluss auf die Erkrankung nehmen können)
- Beziehungsprobleme, die die Erkrankung beeinflussen, werden aufgedeckt und bearbeitet
- Die Motivation wird bearbeitet: Ist es das Kind selbst oder wollen nur die Eltern oder nur ein Elternteil, dass es abnimmt?
- Die Folgen der Gewichtsabnahme werden analysiert: Was ändert sich, wenn ich abnehme? Welche neuen Verhaltensweisen sind dann erforderlich? Welche Probleme können entstehen?
- Die familiäre Unterstützung wird gestärkt. Das heißt oft, dass auch andere Familienmitglieder ihre Essgewohnheiten ändern müssen
- Der Erfolg darf nicht nur an der Waage gemessen werden
- Das Kind muss auf Rückschläge vorbereitet sein

Indikationsgerechte Therapie

Die **diätetische Behandlung** der Adipositas stellt natürlich die Grundlage jeder Therapie dar. Dazu wird die Ernährung auf eine kalorienreduzierte Mischkost mit reduziertem Fettanteil umgestellt (jeweils auf der Grundlage der neuesten Empfehlungen der DGE). In der Regel nehmen die Patienten bereits in der Klinik ab. Die Überwachung des Abnahme-Prozesses durch einen Kinderarzt versteht sich von selbst.

Das Ziel ist jedoch die langfristige **Umstellung der Ernährungsgewohnheiten**. Kinder und Eltern müssen entsprechend beraten werden. Das erworbene Wissen wird in der Lehrküche von den Kindern und Eltern gemeinsam umgesetzt. Themenzentrierte Elterngruppen ergänzen das Angebot.

Die **Bewegungstherapie** ist unverzichtbarer Bestandteil der Therapie, da sich die meisten Kinder in einem Teufelskreis von Übergewicht, Bewegungsmangel, psychomotorischen Defiziten, schlechter Kondition und Ungeschicklichkeit befinden.

Ergänzende Verhaltenstherapie hat das Ziel, ein gesundes Essverhalten (das auch Rückschläge verarbeiten kann) zu trainieren; zentral sind:

- Förderung der Selbstbeobachtung (was, wann, wieviel esse ich)
- Selbstbewertung (Beurteilung – Ziel – Beobachtung)
- Selbstkontrolle (Verhaltensregulation)

Stationäre Therapie und ambulante Weiterbehandlung

Bei der Behandlung adipöser Kinder ist der stationäre Aufenthalt in der Rehaklinik Kandertal in der Regel der entscheidende Schritt im Rahmen einer langwierigen Therapie. Die Kinder sind meist schon seit Jahren in ambulanter Behandlung, die Zusammenarbeit mit den Kinderärzten und Betreuern ist deshalb eng – insbesondere, weil es nach der Reha langfristig weiter gehen muss.

Bestandteil unseres Therapieprogramms ist immer die Weichenstellung für die Zeit danach:

- Berichte für den behandelnden Arzt
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen
- Information über ambulante Angebote
- Auswahl von Sport- und Bewegungsangeboten

Ohne das spezielle und intensive Angebot der stationären Therapie bleiben ambulante Angebote all zu oft wirkungslos. Mit den Baden-Württembergischen Verbänden der **AOK** und der **Deutschen Rentenversicherung** haben wir deshalb z.B. ein **Modellprojekt zur Behandlung adipöser Kinder** entwickelt; dem Klinikaufenthalt in Kandertal folgt ein spezielles ambulantes Behandlungsprogramm. Solche Programme werden mittlerweile von vielen Kassen angeboten – nachfragen lohnt sich!



Deutsche
Rentenversicherung
Baden-Württemberg



Die Rehaklinik Kandertal der Kur + Reha GmbH

Die Kur + Reha GmbH ist eine Gesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband BW. Die zum Verbund gehörende Fachklinik für Familienrehabilitation und die sechs Mutter-Kind-Kliniken bieten eine breite Palette bewährter, indikationsgerechter Therapien zur Rehabilitation und Prävention für Mütter und Kinder, Väter und Kinder und für Familien.

Unsere Mutter-Kind-Kliniken sind anerkannte Einrichtungen des Müttergenesungswerkes.

Gerne schicken wir Ihnen die Konzeption und die Patienteninformationen folgender Reha-Zentren:

Mutter-Kind-Klinik Waldfrieden/Buckow –
Märkische Schweiz

Mutter-Kind-Klinik Feldberg/Feldberg – Schwarzwald

Mutter-Kind-Klinik Schwabenland/Dürmentingen –
Oberschwaben

Mutter-Kind-Klinik Zorge/Zorge – Harz

Mutter-Kind-Klinik Borkum/Borkum – Nordsee

Mutter-Kind-Klinik Saarwald/Nohfelden – Hunsrück

Rehaklinik Kandertal (ehemals Fachklinik Glotterbad)/
Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Eine weitere Einrichtung der Kur + Reha GmbH ist die Thure-von-Uexküll-Klinik in Freiburg im Breisgau – ein Krankenhaus für psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Ausführliche Informationen zu den Fachkliniken der Kur + Reha GmbH halten wir für Sie bereit. Nutzen Sie z.B. unsere zentrale Informations- und Belegungsstelle – natürlich kostenlos:

Telefon 0800 2 23 23 73

Unter dieser Service-Nummer übernehmen wir auf Wunsch die kostenlose Abwicklung aller weiteren Formalitäten für die Einleitung eines stationären Mutter-Kind- oder Familien-Reha-Aufenthalts – rund um die Uhr, jeden Tag.

Rehaklinik

Kandertal

Fachklinik für Familienrehabilitation

Familientherapie
Psychosomatische Medizin
Innere Medizin
Kinderheilkunde

Abteilung I: Familienrehabilitation
Abteilung II: Reha für junge Erwachsene

Chefarzt:
PD Dr. med. Dipl. Psych. H. Stegner

79429 Malsburg-Marzell

Telefon 0 76 26 / 9 02-200

Telefax 0 76 26 / 9 02-900

eMail: Rehaklinik-Kandertal@kur.org

Patientenaufnahme:
Telefon 0 76 26 / 9 02-203

Träger: Kur + Reha GmbH des
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes,
Landesverband Baden-Württemberg

Die Fachkonzepte

Die Fachkliniken der Kur + Reha GmbH haben eine Reihe von Fachkonzepten für die indikationsgerechte Therapie der Patientinnen und Patienten entwickelt. Bisher liegen vor:

- Gefährdete Schwangerschaft
- Emotionale Störungen (Kinder)
- Adipositas
- Essstörungen
- Atemwegserkrankungen
- Somatoforme Störungen
- Reha für Hörgeschädigte
- Asthma bronchiale
- Vater-Kind-Reha
- Schmerz-Syndrom
- Neurodermitis
- ADHS
- Schlafstörungen (Kinder)
- Burn-out-Syndrom
- Down-Syndrom
- Angststörungen
- Depression

Die Konzepte schicken wir Ihnen gerne zu. Einfach anrufen!

Für eine optimale Versorgung kooperieren wir im Reha-verbund Südbaden u.a. mit den Rehakliniken Birkenbuck und Glotterbad der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg, der Thure-von-Uexküll-Klinik (Akutklinik für Psychosomatik), darüber hinaus natürlich mit den weiteren Kliniken der Kur + Reha GmbH und der Universitätsklinik Freiburg.

Infos auch unter

<http://www.kur.org>

